



Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 70 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: P. Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf und Anton Mayer, Kurhausbazar, für 15 Pfg. zu haben. Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

11.

Juist, den 1. August 1907.

13. Jahrg.

geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 28. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
r, Louis, Kaufmann	Simmern	Hôtel Itzen
Bargen, Carl, Justizrat, mit Frau und 2 Kindern	Göttingen	Hôtel Friesenhof
bau, Emil, Kaufmann	Münster	Villa Charlotte
ter, Paul, Amtsgerichtsrat	Altenburg, S.-A.	Hôtel Fresena
enkamp, C., Kaufmann, mit Familie	Bremen	O. Altmanns
ker, W., Ober-Finanzrat	Oldenburg i. Gr.	M. Aden
ch, Frau Apotheker, mit Kind	Schlebusch b. Köln	Hôtel Deutsches Haus
nuth, W., Kaufmann, mit Sohn	Dortmund	Peters Logierhaus
her, Fenna Marie, Lehrerin	Aurich i. Ostfriesl.	Fritz Arends
au, Wilh., Kaufmann, mit Frau	Hamburg	Hôtel Friesenhof
hmann, Postdirektor	Koesfeld	J. Heiken
s, E. L.	Berlin W.	Strand-Hôtel Kurhaus
rient, Frau Charlotte, mit Kindern und Begl.	Leipzig	Hôtel Friesenhof
aerr u. Freifrau von Diepenbroick-Grüten m. Kindern u. Kinderfrl.	Haus Mark b. Tecklen-	Logierhaus Rühaak
aedden, Frau, mit Tochter	Lüneburg [burg]	Hôtel Friesenhof
Dreden, Wilh., Fabrikant	Elberfeld	Strand-Hôtel Kurhaus
ena, F., Kaufmann	Hamburg	"
s, Fabrikbesitzer, mit Frau	Ohligs	"
eler, L., Lehrer, mit Frau	Porta	Peters Logierhaus
perding, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Münster i. W.	Hôtel Rose
az, Otto, Kaufmann	Halle a. S.	Villa Seelust
zsche, Ernst, Gymnasiast	Leipzig	Hôtel Friesenhof
rtner, Margarete	Hannover	Strand-Hôtel Kurhaus
en, Gerh., Kaufmann, mit Sohn	Bremen	Hôtel Rose
oeler, Direktor	Münster i. W.	Hôtel Claassen
eber, Frau Pastor Martin Wwe., mit Familie	Bremen	Abheiden
ering, S., Kaufmann	Hamburg	Strand-Hôtel Kurhaus
encamp, Fritz, Gerichtsassessor	Kassel	Hôtel Friesenhof
mann, Dr., Oberstabsarzt	Berlin	Strand-Hôtel Kurhaus
ize, Lisette, Schwester	" W.	Villa Rühaak

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Heinz, Aug., Hôtelbesitzer, mit 2 Kindern und Fr. Schmal	Dortmund	Joh. Claassen
Helff, Jos., Grubenbesitzer	Köln	M. Kleen
Hiller, Frau Apotheker, mit Tochter	Stettin	Hôtel Fresena
Herth, H., Privatier, mit Frau und Kind	Hofheim i. Taunus	Strand-Hôtel
Hoffmann, Franz, Architekt	Ludwigshafen a. Rh.	P. Altmanns
Hommelsheim, Dr. jur.	Köln	Hôtel Rose
Jansen, Frau Oberpostassistent Elisabeth, mit 2 Kindern	Münster i. W.	"
Ihle, Professor	Dresden	Villa Rühaak
Juisgen, Paul, Schauspieler	Berlin	Strand-Hôtel
Kleinhanns, Marie, Pianistin	Hannover	"
Köffler, Karl, Buchhalter	Mundenheim (Pfalz)	Villa Altmanns
Kolshorn, Walther, Oberleutnant, mit Frau	Castel b. Mainz	Hôtel Friesenb
Krohs, C. G.	Osnabrück	"
Krohs, Fr. L. J.	"	"
Krug, Walter, Dr., Rechtsanwalt, mit Familie und Fr.	Dresden	Tob. Doyen
Krüger, H. u. M., Privatieren	Emden	J. Heiken
Lampe, Fr. Hermine, mit Nichte	Ronnenburg b. Hannover	de Vries
Mansebs, Maler	Bremen	Strand-Hôtel
Mekus, Fritz, Dr. med., Arzt	Halle a. S.	Hôtel Friesenb
Middendorf, Fr. W.	Barmen	P. Altmanns
Middendorf, Fr. Henny	"	"
Oeser, Frau Oberförster, mit Familie und Bedienung	Dresden	Hôtel Friesenb
Ortmann, Reg.- und Baurat	Münster i. W.	Strand-Hôtel
Ostritz, G., Rechnungsrat	Berlin	Hôtel Itzen
Parow, Dr., Professor	Gr.-Lichterfelde	Hôtel Claassen
Pfannkuche, L., Oberlehrer	Oldenburg i. Gr.	Hôtel Itzen
Rath, Frau Herm.	Dortmund	Hôtel Rose
Reigbert, Clara, mit Familie	Kiel	Strand-Hôtel
Ritter, Rudolf, Wein-Gutsbesitzer	Bad Dürkheim	Hôtel Deutsch
Rittershaus, Alfred, Königl. Hofopernsänger	Grunewald b. Berlin	Strand-Hôtel
Roelecke, Hermann, Kaufmann	Scharmbeck	Hôtel Friesenb
Rutenberg, Frau H., mit Söhnen	Bremen	Wwe. Jac. Cl.
Salomon, Frau Carl, mit Tochter	Hamburg	Villa Charlotte
Schmidt, Franz, Kaufmann	Braunschweig	Peters Logier
Schomerus, Pastor	Norden	Hôtel Fresena
Schreiber, Hans, Kaufmann	Chemnitz	Hôtel Claassen
Seibt, Georg, Pastor a. St. Salvator	Breslau	Wwe. Jac. Cl.
Siebert, Frau Justizrat, mit Familie	Wiesbaden	Strand-Hôtel
Staas, Frau H. Ad. Wwe., mit Sohn	Abheiden	"
Stube jun., Wilh., Obersekundaner	Bremen	Wwe. v. Freese
Taaks, Fr. W.	Bremen	Hôtel Itzen
Taubert, Oskar, Postsekretär	Reichenbach i. Vgtl.	Peters Logier
von Tepper Laski, H.	Wiesbaden	Strand-Hôtel
Titgemeyer, Rich., Kaufmann	Elberfeld	"
Walde, Spinnerei-Direktor, mit Frau	Köln	"
Wegner, Dr.	Norden	"
Weinmann, Roland, stud. ing.	Leipzig	Hôtel Claassen
Werner, Rudolf, Dek.-Maler	Berlin	H. Itzen
Wilhelm, Fr. Elsbeth	Halle a. S.	Villa Seelust
Winkelmann, Georg, Rechtsanwalt und Notar	Diepholz	Strand-Hôtel
Wynen, Leo, Bürgermeister, mit Frau	Castrop i. W.	Hôtel Claassen

Zusammen 144 Personen.

Zusammen mit den Früheren 2972 Personen.

Passanten 20 "

Zusammen 2992 Personen.

Wohnungsveränderungen.

Berchem, Emil, Kaufmann	Münster i. W.	Joh. Fisser
Freydag, John, Kaufmann, mit Frau und 5 Kindern	Hamburg	Joh. Wäcken

Versorgung der Städte und Kurorte mit hygienisch einwandfreier Milch.*)

Von Badearzt Dr. Arends.

(Fortsetzung.)

Musterställe.

Musterhaft sind die Stalleinrichtungen der Firma Hüttenrauch in Apolda, die es sich zur speziellen Aufgabe gemacht hat hygienisch einwandfreie Ställe zu liefern. In eigenartiger Weise werden diese Ställe für Kurorte, Sommerfrischen und andere Saisonbetriebe hergestellt.

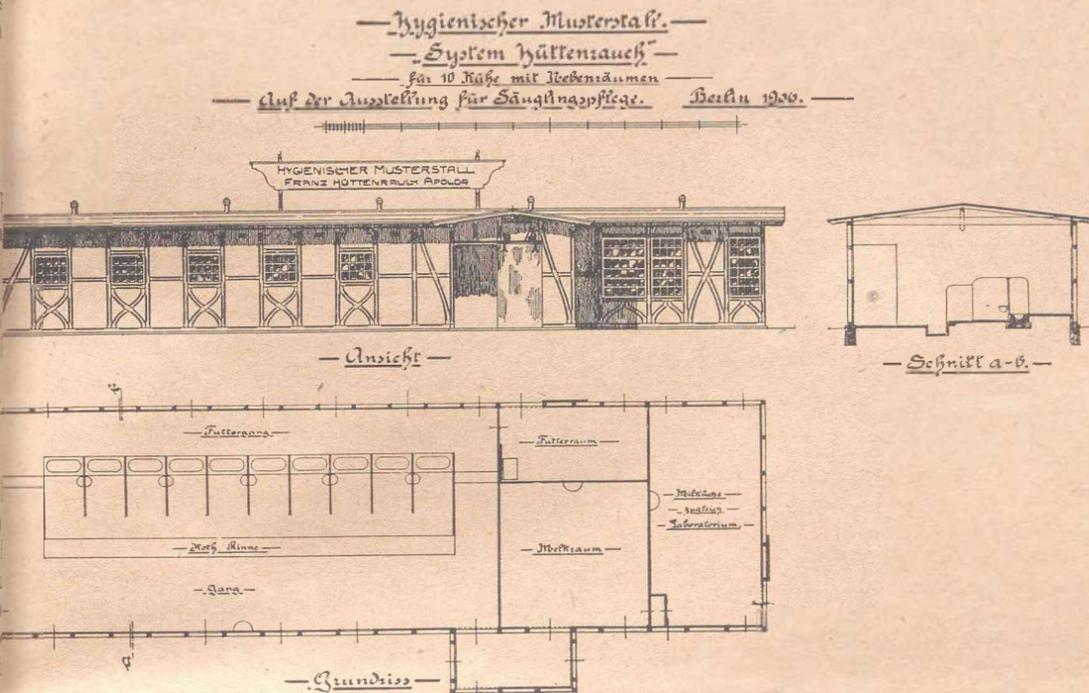


Abb. 15. Hygienischer Musterstall von Franz Hüttenrauch.

Hier bestehen sie aus Holzfachwerk, dessen Längsseiten Giebel im Innern mit Continplatten, einem wetterfesten auch zugleich porösem Material, verkleidet sind, während das Dach mit verzinktem Pfamblech gedeckt ist. Die Gebäude genügen allen hygienischen Anforderungen: möge ihrer Bauart können sie rasch und leicht, ohne hohe Kosten an jedem passenden Orte aufgestellt werden; sie sind dicht und fest und halten alle schädlichen Witterungsstoffe ab; durch die Verwendung hohler, glattwandiger, fester Futtertröge und offener hohler Jaucherinnen, durch gleiche Vermeidung von scharfen Ecken und Winkeln und durch Holzteilen, durch die Anlage eines tadellosen, undurchlässigen Fußbodens, kurz und gut, durch die Verwendung signeten Baumaterials und durch sorgfältige Konstruktion einzelner Bauteile wird der Stall trocken gehalten und leicht, schnell und gründlich durch Ausfegen, Abwischen und Abspülen zu reinigen, während durch eine ausgiebige Ventilation und Temperaturregulierung, durch genügenden Raum und durch gute Beleuchtung in dem Stallraum bedingt eine reine, gesunde Luft herrscht; bei eintretender Feuersbrunst können die Tiere rasch auf den Ständen gelöst werden und durch breite, nach außen schlagende Türen ins Freie gelangen; die Desinfektion des Stalles kann in einfacher Weise, rasch und sicher bewerkstelligt werden; da die Gebäude ausschließlich zur Gewinnung reiner Milch dienen, sind in ihnen Stallraum, Melkraum, Milchbehandlungsraum und Laboratorium von einander getrennt.

Die Hüttenrauch'schen Ställe sind im Laufe des letzten Jahrzehnts auf verschiedenen Ausstellungen, so z. B. auf der internationalen Ausstellung für hygienische Milchversorgung

in Hamburg, 1905, und auf der Weltausstellung in Lüttich, 1905, prämiert worden. Neuerdings war ein solcher hygienischer Musterstall im März 1906 auf der Ausstellung für Säuglingspflege in Berlin ausgestellt, wo er vielen Beifall fand.⁴¹⁾

In diesem Kuhstall (Abb. 15) sind 10 Ställe für 10 Kühe in einer Längsreihe nach sogen. Holländersystem, wie es in Ostfriesland allgemein gebräuchlich ist, eingerichtet, mit niedrigen Krippen, erhöhten, kurzen, horizontalen Standflächen und dahinter liegenden breiten Kotrinnen (Gruppen). Die Ställe sind untereinander durch kurze Trennungswände abgeteilt, sodaß die Tiere sich nicht gegenseitig berühren und infizieren können. Die 0,5 Meter breite Kotrinne dient zur Aufnahme von Kot und Harn; die Tiere haben stets ein trockenes, reines Lager. Der Kot kann leicht beseitigt werden, während die flüssigen Abgänge des Viehs nach der außerhalb des Gebäudes angelegten Grube geleitet werden, mit Vorkehrungen, welche ein Eindringen der Gase in den Stallraum verhindern.

Die Krippen sind aus glasierter Chamotte hergestellt, glatt, undurchlässig, im Innern abgerundet, sodaß sich keine Futterreste ansetzen können.

Daneben sind Selbsttränkanlagen, wie wir sie an anderer Stelle ausführlich beschrieben haben, angebracht.

Die Freßgitter bestehen aus verzinktem, leicht zu reinigendem Rohr und verhindern die Tiere, in die Krippen zu treten und das Futter zu verwerfen. Zum Anbinden der Kühe sind sie mit sogen. Idealanbindern versehen, deren konischer Haltebolzen durch eine Vierteldrehung der Sperrfeder herausfällt; das Vieh wird auf diese Weise sofort befreit, ein Umstand, der bei Feuersgefahr oder beim Verspringen der Tiere von großer Wichtigkeit ist.

Der Futtergang vor den Krippen ist 1,20 Meter, der Gang hinter der Standreihe und der Kotrinne 2 Meter breit. Diese Gänge sowie der übrige Fußboden werden in der Weise wasserdicht hergestellt, daß auf einer etwa 8 Centimeter starken Betonsohle als Unterlage eine 5 Centimeter starke Koks- oder Asphaltisolierung kommt und hierauf haarrisffreier Klinker in Cement verlegt wird. Scharfe Ecken und Winkel sind vermieden.

Die Ventilation wird, abgesehen von der natürlichen Luftversorgung durch die Wände, Stalltüren und Fenster, bewerkstelligt durch in die Außenmauern eingeleiteten Kanäle, in welche die Luft durch verstellbare Klappen in die Fensterbrüstung eintritt und in die Richtung nach der Decke geleitet wird. Außerdem dienen zum Ableiten verbrauchter Luft sowie zum Zuführen frischer Luft zweckmäßige Luftschächte, die mit Ventilationshauben versehen sind.

Die Wände des Stalles sind inwendig bis zur Höhe von 2 Meter mit abwaschbarer Porzellanemalifarbe, in den oberen Teilen mit reiner Kalkfarbe gestrichen und können deshalb leicht sauber gehalten und rasch und sicher desinfiziert werden.

⁴¹⁾ Der hygienische Musterstall der Firma Hüttenrauch-Apolda auf der Ausstellung für Säuglingspflege in Berlin. Milchzeitung Nr. 48, 1906.

*) Nachdruck auch auszugsweise verboten.

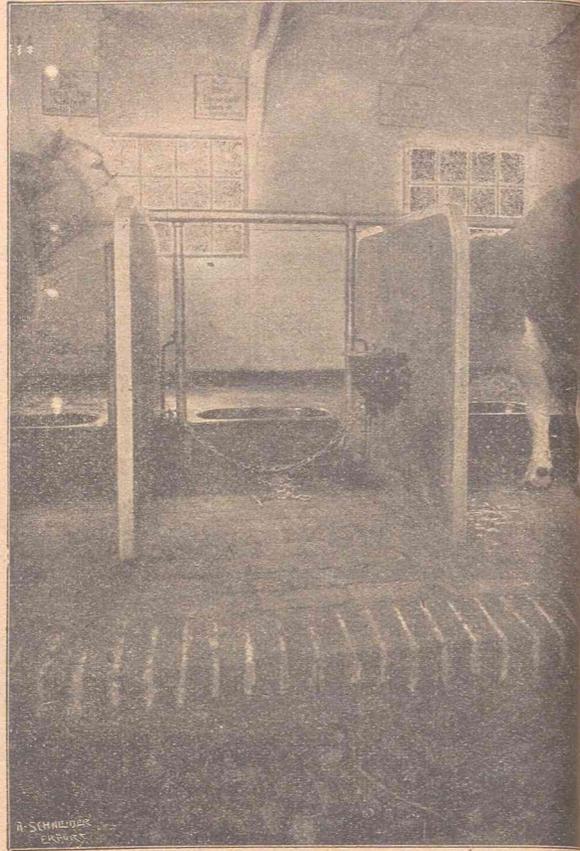
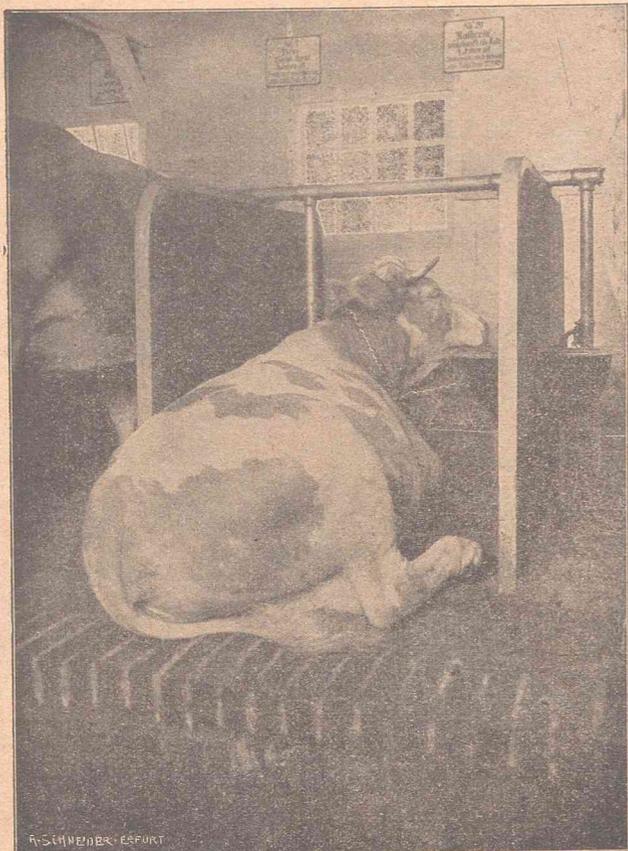


Abb. 14 u. 15. Ansicht der Stände des hygienischen Musterstalles.

Die Fenster liegen 2 Meter hoch über dem Fußboden; sie sind hinlänglich groß und in genügender Anzahl vorhanden, sodaß der Stallraum dadurch ausgiebig beleuchtet wird. Diese Fenster bestehen aus Schmiedeeisen und haben horizontale, durch Hebel verstellbare Lüftungsflügel, an welchen seitlich Schutzbleche angebracht sind, welche den Zutrom kalter Luft auf das Vieh verhindern.

Zur Gewinnung einer keimfreien Rohmilch ist der Kuhstall von dem Futterraum, dem Melkraum und dem Milchbehandlungsraum (Milchflüche) vollständig getrennt. Besonders ist der Melkraum von der Stallung vollkommen abgeschlossen. Die Kühe werden vor dem Melken zunächst auf dem 2 Meter breiten, hinter der Standreihe liegenden Gang gründlich gereinigt, die Euter und die Hufe sauber gewaschen und abgescählt und im Uebrigen die Tiere sorgfältig gestriegelt, gebürstet und abgerieben. Dann gelangen die Kühe in den Vorraum und von hier aus schließlich in den Melkraum, wo das Melken erfolgt. Auf die Ausstattung dieses Raumes ist die größte Sorgfalt verwandt; er ist tadellos beleuchtet und ventilert, mit undurchlässigem Fußboden, mit Kanalisation und Wasserleitung und mit Waschbecken für die Melker versehen; die Umfassungswandern sind in ihrer ganzen Ausdehnung mit abwaschbarer Porzellanemallearbe gestrichen, die Ecken sind abgerundet. Die auf diese Weise gewonnene Milch gelangt nun in den ebenfalls abgeordneten und nach allen Regeln der Hygiene eingerichteten Milchbehandlungsraum, wo sie gereinigt, gefühlt und zum Versand in Kannen und Gläser gefüllt wird. Zur chemischen und bakteriologischen Untersuchung der Milch dient ein Laboratorium, welches zu diesem Zwecke in dem Milchbehandlungsraum eingerichtet ist.

Diese Beispiele für hygienische Milchversorgung sind nicht etwa ärztliche und tierärztliche Idealbilder, sondern aus dem praktischen landwirtschaftlichen Leben entnommen. Die oben beschriebenen milchwirtschaftlichen Mustereinrichtungen haben wir teils durch eigene Anschauung an Ort und Stelle kennen gelernt, teils aus landwirtschaftlichen Fachschriften. Daraus geht hervor, daß die von Hygienikern angeregten milchhygienischen Bestrebungen von erfahrenen einsichtigen

Landwirten als berechtigt, notwendig und nützlich anzuwerden. Wir ersehen ferner daraus, wie der Gedanke an eine hygienische Milchversorgung in der ganzen zivilisierten Welt sich Bahn bricht, und welche hohe Anforderungen an die zeitliche Gesundheitspflege an die Gewinnung und den Verkauf der Milch stellt.

Darum dürfen die Kurorte, die doch als Heilorte zu betrachten sind, auf diesem Gebiete nicht zurückbleiben. Sie müssen sich nach Kräften bemühen, den Anforderungen der Milch- und Stallhygiene gerecht zu werden.

Nun sind Kurverkehr und Viehverkehr beide für sich gewiß sehr nützliche und notwendige Einrichtungen, die aber nicht ganz mit einander in Einklang stehen. Darum müssen sie sich nach Kräften bemühen, den Anforderungen der Milch- und Stallhygiene gerecht zu werden. Nun sind Kurverkehr und Viehverkehr beide für sich gewiß sehr nützliche und notwendige Einrichtungen, die aber nicht ganz mit einander in Einklang stehen. Darum müssen sie sich nach Kräften bemühen, den Anforderungen der Milch- und Stallhygiene gerecht zu werden.

Es klingelte unten, und bald darauf kam jemand aus dem Zimmer. Draußen stand Therese Josten auf der obersten Treppenstufe und sah verwundert beim Anblick der Flurlampe in Käthes verweintes Gesicht. „Wie komisch, Käthe, Du steckst hier allein im dunkeln in Annas altem Zimmer! Ich wollte Dir nur guten Tag sagen, denn bei uns lässt Du Dich ja nicht sehen. Wäre Dir übrigens viel besser, als Grillen zu fangen!“ Sie legte ihren Arm um Käthes Taille und zog die Frau mit sich die Treppe herab und hinein in das helle, warme Wohnzimmer unten.

(Fortsetzung folgt.)

Kath. Gottesdienst

findet täglich im Hôtel Rose statt. An Wochentagen um 7 1/2 Uhr morgens; an Sonn- und Feiertagen um 8 Uhr morgens.

Die zweite Frau.

Roman von A. Andersen.

(Fortsetzung.)

Und sie war so gut gewesen, jene Tote, so klar wahr und ruhevoll, so recht eine Frau, wie ihr die erste brauchte. Sein erstes, sein bestes Lieben, ihr ganz allein gehört — was blieb nun für sein zweites, sein zweites Weib? Immer nur ein Rest, ein kleiner Rest von all dem Reichtum! Alles, alles, dem jungen Weibe neu und wunderbar war an dem lückerigen Ehesegen, das musste dem Mann ein Altes, ein Bekanntes sein und ihm im besten Fall ein schwacher Ersatz für das Verlorene scheinen!

Und Käthe war es nicht gewohnt, nur die zweite Frau zu sein. In ihrem kleinen Lebenskreise war sie bisher die erste und einzige gewesen, und sie fühlte sich reich und stark genug, auch hier diesen Platz zu behaupten.

In wehem Neide dachte die junge Frau an jene Tote, die so glücksgesättigt hatte sterben dürfen! Und sie, die sie ihrem Gatten willig alles gab, was ihr eigen war, an Jugend und Schönheit, sie konnte die Bilder der Vergangenheit nicht auslöschend und die Erinnerung an eine tote Frau nicht aus seinem Herzen reißen. Sie verglich sich mit jener, sie sah sich als kleineres, als jene andere! — Sie begriff es heute, in diesem düsteren, dämmerdunkeln Zimmer besser als je vorher, wie sie mit solchen Gedanken an der Toten sündigte, an dem geliebten Mann und an sich selbst.

In hilfloser Scham und Angst kniete sie vor dem Altar nieder. Sie betete. Es war ein seltsames Gebet, ein Gebet mit einem Namen und ein Stammeln. Denn auch das Beten war ein Suchen und ein Finden. Sie suchte nach dem Frieden und der stillen Kraft, die sie so sehr brauchte, und wie eine grosse Demut. Sie wollte nicht mehr beten, sondern nur danken, und wie eine grosse Demut. Sie wollte nicht mehr beten, sondern nur danken, und wie eine grosse Demut. Sie wollte nicht mehr beten, sondern nur danken, und wie eine grosse Demut.

Wie Friede und stille Kraft kam es über die junge Frau, und wie eine grosse Demut. Sie wollte nicht mehr beten, sondern nur danken, und wie eine grosse Demut. Sie wollte nicht mehr beten, sondern nur danken, und wie eine grosse Demut. Sie wollte nicht mehr beten, sondern nur danken, und wie eine grosse Demut.

„So, hier ist's gemütlich, Mäuschen!“ sagte Therese, sie saß neben Käthe auf dem Sofa. „Ich finde es recht gemütlich, dass ihr das Zimmer da oben so schön habt — ich möchte mich um kein Geld dort allein aufhalten. Du solltest die Sachen nach dem Boden schaffen lassen, Käthe, oder du könntest sich ein Allerheiligstes einrichten. Und dem Zimmer würde ich mir an Deiner Stelle ein

Boudoir machen, weisst Du, es gibt jetzt so entzückende, geblümete Möbelstoffe und Tapeten. Auch für Deinen Mann wär's viel besser, wenn ihr dort mal aufräumt. Sieh, Kind, ich halte gewiss unsere liebe Entschlafene in Ehren und bringe an jedem Geburts- und Sterbetage Kränze hinaus auf unsere Gräber — aber wenn ein Mann wieder heiratet, dann gehört er und sein ganzes Haus meiner Ansicht nach der lebendigen Frau. „Lasset die Toten ihre Toten begraben!“ Ich kann Dich so gut verstehen, Käthe, und möchte Dir gern ein wenig raten und helfen, weil ich doch ganz dasselbe durchgemacht habe. Als unsere Töchter heirateten, liess ich sie alles Gute und Brauchbare mitnehmen, ich glaube, sie fanden das noch rührend gut von mir. Weisst Du, Du musst nicht so sentimental sein und die Dinge nehmen, wie sie nun einmal sind. Alfred ist doch ein Prachtmensch, ich hab' gedacht, ihr lebtet hier wie die Götter zusammen!“

Frau Käthe hatte nicht sehr aufmerksam zugehört und ihre eigenen Gedanken weiter gedacht. „Sag mir's, Therese, sag mir die heilige Wahrheit, sind sie sehr, sehr glücklich miteinander gewesen, Alfred und — Anna?“ fragte sie auf einmal ernsthaft.

„Aber gewiss, Käthe, natürlich,“ sagte Therese verwundert und ein wenig erschrocken. Sie nahm Käthes Hand und streichelte sie mitleidig. Dann sprach sie in ihrer gutmütigen, warmherzigen Art weiter: „Arme Käthe, dass Dich das so quält! Ja, ich glaub' schon, dass sie glücklich gewesen sind, man kann anderer Leute Ehestand nie ganz richtig beurteilen — und Anna war besonders diskret mit ihren Angelegenheiten, sie war ja überhaupt gerade das Gegenteil von mir! Dann ist sie so jung gestorben, sie waren ja nur wenige Jahre verheiratet und hatten noch gar keine rechte Gelegenheit zum Unglücklichsein gehabt. Und sehr stolz war Anna. Als ich das Thereschen erwartete — sie waren doch damals schon vier Jahre verheiratet — behauptete sie immer, sie und ihr Mann wären einander genug, und sie brauchten gar kein Kind — was doch natürlich ganz dummes Zeug war. Als das Kleine geboren wurde, lag sie schon krank. Ich musste es ihr manchmal hinschicken, und sie konnte es lange, lange ansehen und mit seinen winzigen Fingerchen spielen. Vielleicht wäre in ihrem Ehestande auch nicht alles so ungetrübt geblieben, wenn sie lange Jahre verheiratet gewesen wären. Weisst Du, Anna hatte immer ihren eigenen Weg und Willen gehabt, es war gewiss ein guter Wille und ein rechter Weg — aber einmal im Leben kommt doch jedem eine bittere Enttäuschung. Das ist Anna erspart geblieben. Als sie krank wurde, hat sie natürlich nur noch Liebe und Schonung und Rücksicht kennen gelernt. Rührend ist's gewesen, wie geduldig sie gelitten hat — und wie getrost sie sterben konnte!“

(Fortsetzung folgt.)

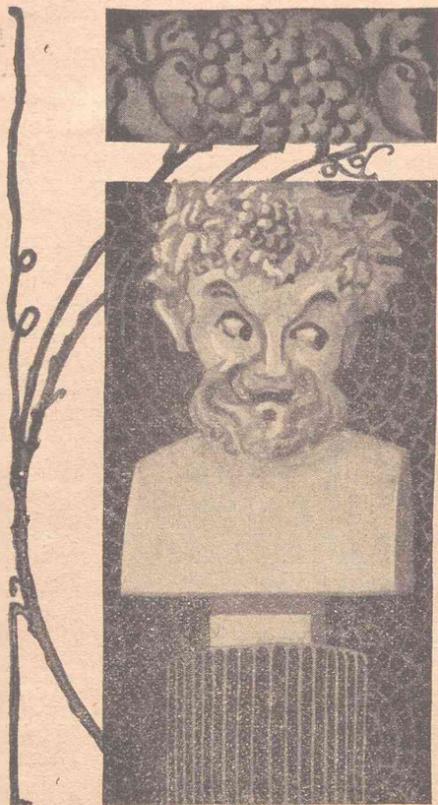
Liebe.

Der Liebe Lied ist alt,
Der Liebe Lied ist klein!
Doch anders kehrt sie stets
In andre Herzen ein.

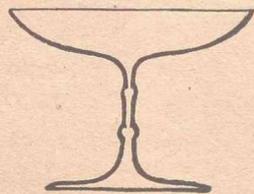
Der Liebe Lust ist süß,
Der Liebe Lust entzückt!
Sie schafft ein Paradies
Dem, der die Rose pflückt.

Der Liebe Leid ist lang,
Der Liebe Leid ist schwer;
Die Saite, die da sprang,
Tönt nimmer, nimmermehr.





**KUPFER-
BERG
GOLD**



STOLLWERCK

Ess-Schokoladen

auf der ganzen Erde verbreitet und anerkannt wegen ihres Wohlgeschmacks.

Extra-Zart-Schokolade

Frauenkron-Schokolade

Herren-Schokolade (halbsüss)

Sahnen-Schokolade mit Haselnuss-,
Vanille-, Mokka- u. Krokant-Geschmack

Deutsche Alpenmilch-Schokolade
mit Vollmilch aus dem bayrischen Hochgebirge

zu 25, 50, 75 Pfg., 1.— u. 1.50 Mk.

Deutsches Fabrikat

Die eigene Maschinenfabrik, in welcher nach eigener Konstruktion die Maschinen nicht nur für die Kölner Fabrik, sondern auch für die Stollwerck'schen Fabriken in BERLIN, PRESSBURG, LONDON und NEW-YORK hergestellt werden, beschäftigt über 120 Personen.
Die Gesamtzahl aller Beschäftigten übersteigt 3500 Personen.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- u. Gallenleiden!

**Kaiser
Friedrich
Quelle**

Offenbach am Main

Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen,
Apotheken und Drogerien.

Kaufhaus

Fritz Henning.

[48]

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierete Weine.

Zigarren. Zigaretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

Das Betreten der Dünen mit dem Gewehr sowie das Schiessen auf der Insel ist strengstens untersagt. Der Jagdaufseher Herr Stützer wurde beauftragt, Zuwiderhandelnde sofort zur Anzeige zu bringen.

27] **Die Jagdpächter.**

Kurhaus-Bazar.

Anton Mayer.

* Grosse Auswahl *
in [30]

Badewäsche, Hüten, Mützen,
Strandschuhen, Spielwaren und
Reiseandenken.

Die

Konditorei

von

D. Schmeertmann

empfeilt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken,
Mohrenköpfe,

Leipziger Lerchen, Sultan-
schnitte und Windbeutel,

gefüllt mit Schlagsahne,

zur gefl. Abnahme. [49]

Ferner: Hochfeine Sand- und Königs-
kuchen in Anschnitt, sowie sämtliches
Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.

Spezialität: Mandel-Brot sowie
Ostfriesischer Honigkuchen
aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein
neu eingerichtetes

• Café •

aufmerksam.

Anzeigen.

Konditorei und Café „Westend“,
Bes. J. Themann,

empfeilt feine Konditoreiwaren,
Torten und Kaffeegebäck, gefüllt mit Schlag-
sahne, Frucht oder Crème, verschiedene
Sorten Eis, Eiskaffee, Eisschokolade, Limo-
naden. Täglich frische Pasteten mit bester
Fleischfüllung à 20 Pfg. Portionen Eis und
Schlagsahne auch ausser dem Hause
Bestellungen auf Torten werden schnell
und billig ausgeführt. [50]

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“,

altrenommiertes Haus ersten Ranges,
hält sich dem nach und von Juist reisenden
Publikum bestens empfohlen. [47]

Omnibus an der Bahn.

Telephon 25.

Otto Beyer.

Ploeger's Nachfolger.

Kaufhaus

Fritz Henning.

[42]

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

Konditorei und Wiener Café
„Zur Marienhöhe“

J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen
Knüppelkuchen in Ostfriesland,
gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**,
empfeilt täglich frische

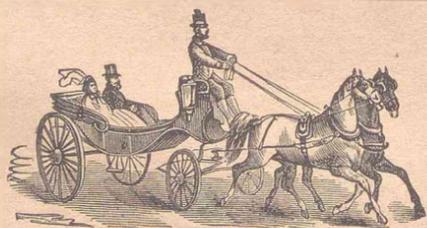
Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,
gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,
französische Confitüren u. Chokoladen
in grosser Auswahl. [17]

Besuchskarten

liefert schnell, billig und gut

Diedr. Soltau's Buchdruckerei,
Norden.



Halte den geehrten Badegästen meine
Gespanne zu

Lust- und Jagdfahrten

bestens empfohlen. [48]

Bestellungen werden entgegengenommen
beim Portier des Kurhauses und in meinem
Logierhause Nr. 57.

J. Behrends, Gespannhalter.

Kaufhaus

Fritz Henning

Alleinige Niederlage

Weingrosshandl.

W. Schlieben &

Hoflieferanten,

Berlin W.

Verkauf zu Originalpreisen

Leihbibliothek

vollständig neu eingerichtet, enthält
besten Erscheinungen der letzten Jahre
empfiehlt zur fleissigen Benutzung

Johs. Jür

**Wohnung
am Strand**

Halte den geehrten Badegästen
Strandzelte bestens empfohlen.
Bestellungen erbitte in meinem
„Fresena“ oder im Laden
Fritz Henning, ausserdem
an meiner Firma erkenntlichen
wärmern.

C. P. Free

G. Schmidt Nachfolger Kaufhaus

Aeltestes Geschäft am Platze.

Delikatessen.
Franz. Cognak.



Spezialität: Feinsten Aufschnitt.

Marmelade.

Doornkaat in Flaschen.

Honig.



Ziga
Miner

ff. Weine.

Tee-Versand franko gegen Nachnahme allen Artikeln

Kaufhaus
Fritz Henning.

[45]

Strandmützen und -Hüte.
Manufaktur-, Mode-
und Weisswaren.
Herren-Wäsche.

Konditorei und Bäckerei
von H. O. Habbinga,
neben Hôtel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-,
Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr.
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-
backenes Weiss- und Schwarzbrot. [29]

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1,
bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes, [36
empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche
sich besonders eignen für Familientische
sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- u. Schreibzimmer.
Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus
dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Grosse Auswahl in [31

Kopfbedeckungen

Strandschuhen,
Stiefeln, Spaten, Eimern etc.

Johs. Jürjens.

Leihbibliothek

empfiehlt [40

P. Altmanns, neben der Kirche.

Delikatessengeschäft.

Fritz Henning.

[44]

Grösstes Geschäft

am Platze.

Leichte Personenwage

mit Wiegekarten-Vorrichtung

ist im Geschäft aufgestellt.

Altmanns, Juist, neben der Kirche.

Delikatessen, Wein,
Bier, Kolonialwaren und Drogerie.

Feinste frische

Süssrahm - Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt:

Rauchfleisch, Schinken, Cervelat-
wurst, Braunschweiger Mettwurst
etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischer
Rahmkäse. [38

Eier in frischer schöner Ware.
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes,
ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.
Grösste Auswahl in Delfter Por-
zellan und Artikeln mit Ansichten
der Insel Juist.

Muschelwaren, Perlmuttsachen,
Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

Aufschnitt.

Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird

35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

Weine erster Firmen. Helle und echte Biere vom Fass

Vorzügliche Küche. Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

Wasserleitung

Hôtel „Friesenhof“

Nordseebad Juist.

Haus ersten Ranges.

Im Mittelpunkte des Seebades. 2 Minuten vom Badestrand

72 grosse, luftige Zimmer mit 120 erstklassigen Betten

Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte 1 1/2 Uhr. Kleine Diners von 12—3 Uhr.

Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel

*** ca. 400 Personen fassend. ***

Anerkannt beste Küche.

Weine der altrenommierten Firma W. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Em

Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français. English spoken

Fernsprecher Nr. 7. Amt Juist.

Neue Verwaltung.

Reintönig, wenig
voll, mild und
lt. Analyse
gypsfrei

Cabinet Calif. Portwein

Mk. 1,30

p. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45, [21

Weiss. Port Particular

Mk. 1,45,

dto. Exquisit

Mk. 1,60,

Deutsch-Alger. Burgunder,

— milder, voller Tisch-Rotwein —

p. gr. Fl. Mk. 0,80.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Versand nach allen Plätzen franko.

Pabst's Logier-Hôtel,
Restaurant und Café.

Mineralwasser-Anstalt
der „Insel-Quelle“.

Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene
komfortabel eingerichtete Zimmer mit
vorzüglichen Betten.

Geschützte Glasveranden.

Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.
Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier.

Zu vermieten: Strandzelte, Strandkörbe
und Strandstühle. [37

Hôtel Fresena.

Inhaber C. P. Freese, Haus I. Ranges,

im Centrum des Badeortes,

nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

Weine erster Firmen.

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Soeben ist erschienen und in den Verkaufsstellen des „Seehund“,
Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt
Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar, zu haben:

Geschichte der Insel Juist.

Von

M. Morsbach-Hartstein.

42 Seiten. Preis 50 Pfg.

Die Verfasserin sagt im Vorwort:

„Vorliegende Broschüre soll in kurzen Zügen die geographische und kulturelle
Geschichte der Insel Juist geben, ohne Anspruch auf eine selbständige, wissenschaftliche
Arbeit zu machen. Sie ist hauptsächlich für die Badegäste von Juist bestimmt, die
gerne Näheres über die Vergangenheit der Insel wissen möchten.“

Das Zustandekommen der vorliegenden Arbeit verdanke ich vor Allem dem
liebenswürdigen Entgegenkommen des Herrn Pastor Grashoff in Binnen, der mir seine
'Chronik der Insel Juist' überliess. Herr Pastor Grashoff hat während seines Wirkens
auf Juist (1896—1902) mit feinem Verständnis und grossem Fleiss viel Material
aus der älteren ostfriesischen Literatur und aus dem Auricher Staatsarchiv zusammen-
getragen, und es wäre sehr zu bedauern gewesen, wenn dasselbe im Pfarrarchiv der
Juister Gemeinde verborgen geblieben und weiteren Kreisen verloren gegangen wäre.
Es drängt mich, an dieser Stelle Herrn Pastor Grashoff herzlichen Dank auszusprechen.“

Norden.

Diedr. Soltau's Verlag.

Strand-Hôtel „Kurhaus.“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [35

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle
stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 1 1/2 Uhr,
à Couvert Mk. 2,75, im Abonnement Mk. 2,50.

Diner à part 1—3 Uhr von 3 Mk. an.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant
auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Restaurant „Giftbude“

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

Alleiniger Ausschank von
Würzburger Hofbräu.

Fernsprecher Nr. 6.

Die Kurhaus-Direktion.

Ed. Oldewurtel.

Claassen's Hôtel

nebst neuerbautem Logierhaus.

↳ Telephon Nr. 3. ↳

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.
Menagen aus dem Hause. [24]

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.

Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.
Münchener Löwenbräu.

☛ Weine erster Firmen. ☛

Spezialität: Täglich frische Seefische.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.

Fernsprecher Nr. 20.

Norden.

Hôtel 1a. Ranges.

Hôtel Weinhaus.

In schönster Lage der Stadt.

G. Schuchardt Wwe.

Omnibus am Bahnhof. [20]

Mit wem verkehre ich?

Geschäfts- u. Privatauskünfte

Ermittelungen und Beobachtungen
prompt, diskret und sachgemäss.

JUSTITIA Internationale
— Auskunftei —

Detective

Bremen, Faulenstr. 19. Fernspr. 1250.

Hôtel

„Weisses Haus“,

Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn
zum Aussenhafen,

hält sich allen von **Juist** zurückkehrenden
Gästen ganz ergebenst empfohlen. [18]

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.

„Villa Johanne.“

Erholungsheim für Kinder gebildeter Stände. [28]

Näheres durch Prospekt.

Molkerei-Genossenschaft Norden i. Ostfriesland.

Täglich in unserer **Verkaufsstelle (Souterain Friesenhof)**

frische Vollmilch, Buttermilch, dicke Milch und Butter. [19]

Verkauf unserer Tafelbutter auch in allen Kolonialwaren-Handlungen.

Buttersend in Postkollis durch ganz Deutschland und
Oesterreich zu Originalpreisen.

P. Altmanns, Ju

Delikatessen-Geschä

Echte ostfriesisc

Knüppelkuch

hergestellt nach 100jährigem

von H. J. Themann, Nord

Flutabelle und Badezeiten au

August	Hochwasser	Bad
1. Donnerstag	4 33	2—
2. Freitag	5 23	2—
3. Sonnabend	6 25	3—
4. Sonntag	7 36	4—
5. Montag	8 46	7—
	—	5—
6. Dienstag	9 40	6—1
7. Mittwoch	10 35	7—1

Post-Dampfschiffs-Verbind

Norddeich-Juist und zurü

D.: „Juist“, „Norderney“ oder „Nor

August	Von Norddeich	J
1. Donnerstag	2.00 N.	1
	4.40 "	4
2. Freitag	3.30 "	2
	5.30 "	4
3. Sonnabend	3.30 "	5
	6.15 "	4
4. Sonntag	7.10 V.	5
	6.40 N.	5
5. Montag	8.00 V.	6
	7.30 N.	6
6. Dienstag	9.30 V.	6
	7.50 N.	7
7. Mittwoch	9.30 V.	7
	7.50 N.	7

Post-Dampfschiffs-Verbind

Norderney-Juist und zurü

August	Von Norderney	V
1. Donnerstag	1.30 N.	4.3
2. Freitag	3.10 "	3.5
	5.30 "	—
3. Sonnabend	3.30 "	5.3
	6.30 "	6.3
4. Sonntag	4.30 "	5.2
	7.30 "	7.5
5. Montag	*7.15 V.	5.2
	8.30 N.	*6.3
6. Dienstag	9.30 V.	6.3
	8.30 N.	7.0
7. Mittwoch	9.10 V.	7.3
	9.00 N.	7.3

* über Juist nach Borkum und zurü

Die Abfahrtszeiten ab Juist ver
sich ab Juist **Bahnhof**, ab Norderne
dungsbrücke.

Motor-Postfährschiff „Johanne

August	Von Juist	Nord
1. Donnerstag	1.30 N.	8 0
2. Freitag	2.00 "	8 0
3. Sonnabend	3.00 "	8 0
4. Sonntag	4.00 "	8 0
5. Montag	8 00 V.	8 0
6. Dienstag	8 00 "	8 0
7. Mittwoch	8 00 "	8 0

Druck und Verlag von Dieder. St
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwort
Adolf Menz in Norden.